Katholische Kirche
Unterägeri

Kirchenrat
Postfach 328
6314 Unterägeri

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 28. Juni 2016, Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri

Vorsitz: Max Dinser, Präsident Kirchenrat
Protokollführer: Christoph Schönenberger

Traktanden

1. Genehmigung der Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom 24. Juni und 25. Oktober 2015 2
2. Finanzplan 2017 - 2021 2
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 3
4. Genehmigung des Voranschlages 2017 und Festsetzung des Steuerfusses 3
5. Kreditbegehren für die Reinigung und Revision der Hauptorgel der Pfarrkirche 3
6. Kreditbegehren für die Sanierung der Chorerweiterung der Pfarrkirche 4
7. Kreditbegehren für eine neue Akustikanlage in der Pfarrkirche 5

Katholische Kirche
Unterägeri

Mit einem herzlichen Willkommensgruss eröffnet der Präsident Max Dinser um 20.00 Uhr die Kirchgemeindeversammlung. Er dankt allen Anwesenden für das Interesse und ihr Erscheinen.

Von der Rechnungsprüfungskommission (RPK) haben sich entschuldigt: Frau Renate Merz, Präsidentin und Frau Carol Serratore.

Vorgeschlagene Stimmenzähler:
- Müller Agnes, linke Seite
- Eichholzer Rolf, rechte Seite und Tisch Kirchenrat

Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

Anwesende Stimmberechtigte: 55 Personen

Die Versammlung wurde vorschriftsgemäss im Amtsblatt des Kantons Zug ausgeschrieben und allen Haushalten wurde eine gedruckte Vorlage rechtzeitig zugestellt. Die Rechnungsbelege und die Protokolle der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni und 25. Oktober 2015 standen den Interessierten zur Einsicht zur Verfügung.

Die Anwesenden sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Motionen und Interpellationen sind keine eingegangen.

1. Genehmigung der Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom 24. Juni und 25. Oktober 2015

Antrag des Kirchenrates:
Die Protokolle der beiden Kirchgemeindeversammlungen sind zu genehmigen.

Die Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom 24. Juni 2015 und vom 25. Oktober 2015 werden ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Finanzplan 2017 - 2021

Max Dinser informiert, dass die Ausgaben in einem sehr bescheidenen Rahmen ansteigen. Dank dem neuen Steuerausgleich steigen die Einnahmen ab dem Jahr 2015 wesentlich und es resultieren positive Abschlüsse bis ins Jahr 2021.

Vom Finanzplan für die Jahre 2017 - 2021 wird im zustimmenden Sinn Kenntnis genommen.

Katholische Kirche
Unterägeri

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Anstelle eines budgetierten Ertragsüberschusses von CHF 102‘240 können wir einen Ertragsüberschuss von CHF 543‘189 ausweisen. Die Ausgaben liegen dank Sparmassnahmen CHF 205‘000 unter dem Budget, die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen CHF 176‘000 über dem Budget und bei den juristischen Personen CHF 53’000 über dem Budget. Max Dinser erklärt im Weiteren die wichtigsten Abweichungen:

- Besoldung Seelsorge: Diese Stelle konnte noch nicht besetzt werden.
- Organist ist noch nicht festangestellt. Die Stellvertretungen kommen günstiger zu stehen.
- Pfarrkirche Unterhalt und Reparatur: Hier sind die Sondagen teurer ausgefallen als vorgesehen.
- Eremitenhaus hatten wir geringere Kosten für die Renovation.

Der Kirchenrat stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 543‘189 und die Verwendung des Überschusses zu genehmigen:

- CHF 20‘000 für wohltätige Zwecke
- CHF 100‘000 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
- CHF 423‘189 Erhöhung des Eigenkapitals Konto 2900

Die Jahresrechnung 2015 sowie die Verwendung des Überschusses werden einstimmig genehmigt.

Max Dinser verdankt die gute Arbeit der Rechnungsprüfungskommission.

4. Genehmigung des Voranschlages 2017 und Festsetzung des Steuerfusses

Aufgrund der guten Steuereinnahmen, aber speziell wegen des erneut höheren Steuerausgleichs hat der Kirchenrat beschlossen, eine Herabsetzung des Steuerfusses um 2 Punkte vorzuschlagen. Trotz der Herabsetzung des Steuerfusses ergibt sich ein Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 153‘840.

Max Dinser erklärt kurz die wichtigsten budgetierten Posten resp. die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Walter Artho erwähnt, dass Markus Burri nächstes Jahr in einem 20%-Pensum in Allenwinden tätig sein wird. Ergibt dies somit ein besseres Resultat oder ist dies bereits im Budget berücksichtigt? Max Dinser erwähnt, dass dies richtig ist. Diese Reduktion der Aufwendungen ist im Budget noch nicht berücksichtigt, da die Wahl von Markus Burri erst vor ca. einer Woche erfolgte.

Der Voranschlag 2017 sowie die Herabsetzung des Steuerfusses auf 11% werden einstimmig genehmigt.

5. Kreditbegehren für die Reinigung und Revision der Hauptorgel der Pfarrkirche

Max Dinser informiert die Anwesenden über eine grosszügige Spende zugunsten der Orgel. René Anghileri hatte seit einiger Zeit Kontakt mit unserem Gemeindeleiter Markus Burri. Seine Absicht war, etwas Konkretes zugunsten der Kirchgemeinde Unterägeri zu tun. Seit langem war der Wunsch im Raum an unserer grossen Orgel, eine Setzeranlage einzubauen.

Katholische Kirche
Unterägeri

Da der Kirchenrat andere Prioritäten hatte, war die Beschaffung einer Setzeranlage auf der Pendenzenliste. Markus Burri hat dann René Anghileri über diesen Wunsch informiert und gefragt, ob er bereit wäre, diese Anlage zu finanzieren, was er spontan bejahte. Der KR hat dann diese Anlage im Wert von CHF 77‘000 in Auftrag gegeben. Der Einbau wird im Dezember von diesem Jahr erfolgen. Ein entsprechendes Einweihungskonzert ist vorgesehen.

An dieser Stelle dankt der KR Herrn René Anghileri für seine grosszügige Geste.

Die Orgel der Pfarrkirche ist nun mittlerweile seit 20 Jahren im Einsatz. Dabei steht das sehr wertvolle Instrument unter dem Einfluss der Umgebung (wie Staub, Insekten, Weihrauch, etc.). Die klimatischen Einflüsse (Temperaturschwankungen, Feuchteeinfluss) wirken auch auf die Orgel. Etwa alle 20 Jahre sollte deshalb das Instrument auseinandergebaut, überprüft und gereinigt werden. Ausserdem müssen die Windladen geöffnet und sämtliche Ventile kontrolliert und gegebenenfalls repariert werden. Das Ganze ist mit der Totalrenovierung eines Gebäudes zu vergleichen. Wenn diese Unterhaltsarbeiten nicht durchgeführt werden, können Schäden entstehen. Diese Investition ist also eine Garantie für den Werterhalt der Orgel.

Reinigung und Revision der Orgel inkl. MwSt.	CHF 84‘200
Reserve	CHF 5‘000
Total Kreditbegehren inkl. MwSt.	CHF 89‘200

Der Kirchenrat stellt den Anwesenden den Antrag, einen Kredit von CHF 89‘200 (inkl. MwSt.) für die Reinigung und Renovation der Hauptorgel der Pfarrkirche zu genehmigen.

Das Kreditbegehren in der Höhe von CHF 89'200 wird einstimmig genehmigt.

6. Kreditbegehren für die Sanierung der Chorerweiterung der Pfarrkirche

Im Jahr 1990 wurde der Chorraum der Pfarrkirche in Richtung Kirchenschiff vergrössert. Diese Erweiterung wurde mit einer Holzkonstruktion errichtet und ein graufarbiger Teppich darauf verlegt. Diese Form des Chores hat sich bewährt und wird geschätzt. Über den bestehenden Steinplatten wurde die Konstruktion so ausgeführt, dass diese wieder demontiert und der Raum in den ursprünglichen Zustand gebracht werden könnte. Darunter sind der vorherige Steinaltar und der Ambo gelagert.
In der Zwischenzeit ist der Teppich in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Der darunterliegende Luftraum wurde nicht belüftet und es hat sich darin Schimmel gebildet. Die Holzkonstruktion wurde durch die Feuchtigkeit angegriffen und die Stabilität ist nicht mehr überall gewährleistet.

Da der mittlere Teil des Bodens des Chores und die ursprünglichen Treppen aus Sandstein sind, ist es naheliegend, die neuen Flächen und den dreiseitigen Treppenaufgang ebenfalls wieder mit Sandstein zu versehen. Die Holzkonstruktion muss dazu neu und massiver ausgeführt werden. Der gesamte Aufbau mit Sandsteinplatten wird umfangmässig genau gleich wie die ursprüngliche Erweiterung ausgeführt. Seitlich werden für die Belüftung des darunterliegenden Luftraums Lüftungsschlitze angebracht.

Diese Ausführung wurde mit der kantonalen Denkmalpflege besprochen.

Katholische Kirche
Unterägeri

Für die Realisierung muss mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Vorbereitungsarbeiten	CHF	3‘000
Holzkonstruktion	CHF	33‘000
Natursteinarbeiten	CHF	49‘000
Diverse Arbeiten	CHF	8‘000
Planungshonorare	CHF	22‘000
Unvorhergesehenes	CHF	11‘000
Total inkl. MwSt.	CHF	126‘000

Der Kirchenrat stellt den Antrag, einen Kredit von CHF 126‘000 (inkl. Mwst., ohne allfällige Subventionen) für die Sanierung der Chorerweiterung zu genehmigen.

Das Kreditbegehren wird einstimmig angenommen.

7. Kreditbegehren für eine neue Akustikanlage in der Pfarrkirche

In letzter Zeit haben sich immer wieder Besucher der Pfarrkirche über die mangelhafte Akustikanlage (Lautsprecher) in der Pfarrkirche beschwert. Vor Jahren wurde schon ein spezialisierter Akustiker beauftragt, eine Analyse der Akustik der Pfarrkirche zu erstellen. In seinem Bericht empfahl er konzeptionelle Anpassungen sowie eine Reduzierung der Nachhallzeit. Neu gibt es Lautsprecher, deren Beschallung elektronisch gerichtet werden kann (wie z.B. in der Ägerihalle). So wird der Ton ab Mikrofon nur in die Richtung des Publikums gelenkt und nicht auch auf die Wände. Die Beschallung der Wände und Böden, wie bei den herkömmlichen Lautsprechern üblich, erzeugt unerwünschte Reflexionen und reduziert so das Sprachverständnis deutlich.

Im Januar 2016 wurden zwei solche neuartigen, elektronisch richtbaren Lautsprecher seitlich des Chors montiert und während zwei Wochen ausgetestet. Es wurden deutlich messbare Verbesserungen erzielt.

Aus diesem Grund sollen die bestehenden alten Lautsprecher durch eine komplett neue Akustikanlage mit elektronisch richtbaren Lautsprechern (im Chor, vorne und evtl. im hinteren Drittel des Kirchenschiffs) ersetzt werden.

Für die Realisierung muss mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Beschallung Kirche	CHF	44‘000
Beschallung Chor	CHF	5‘000
Mikrofone	CHF	2‘500
Dienstleitungen	CHF	8‘000
Unvorhergesehenes und Reserve	CHF	7‘000
Total inkl. MwSt.	CHF	66‘500

Der Kirchenrat stellt den Antrag, den Kredit von CHF 66‘500 (inkl. MwSt.) für die neue Akustikanlage der Pfarrkirche zu genehmigen.

Das Kreditbegehren wird einstimmig angenommen.

Max Dinser hat drei Grafiken erstellt, welche er den Anwesenden erklärt. Es sind Diagramme über die Entwicklung des Steuerfusses, der Finanzen und Investitionen in den letzten 20 Jahren.

Katholische Kirche
Unterägeri

Im Weiteren geht Max Dinser noch auf zwei wichtige Gegebenheiten ein:

- Markus Burri wurde in einem 20%-Pensum als Gemeindeleiter von Allenwinden gewählt. Max Dinser ist zuversichtlich, dass dies keine negativen Auswirkungen auf unsere Kirchgemeinde haben wird.
- Sturmschaden am Turm der Pfarrkirche: Der Bauchef Alfred Meier informiert über den aktuellen Stand der Arbeiten. Der grössere Teil der Kosten bleibt durch die KG zu bezahlen. Ein kleiner Teil der Kosten, welcher durch Sturmschäden entstanden ist, wird von der Versicherung übernommen (ca. CHF 15'000 bis 17'000).

Verabschiedung von Rolf Eichholzer

Am 24. Februar 2013 wurde Rolf Eichholzer als Nachfolger von Roger Iten in den KR gewählt. Er hat die Aufgabe als Bauchef übernommen. Aus beruflichen Gründen hat er per Ende 2015 seinen Rücktritt erklärt.

Der KR dankt Rolf Eichholzer ganz herzlich für die engagierte Arbeit. Es waren viel kleine und grössere Aufträge, die mit grosser Zuverlässigkeit und termingerecht abgeschlossen wurden:

- Friedhofmauer-Erneuerung
- Flachdachsanierung des Sonnenhofes
- Umgebung der Marienkirche
- Innensanierung der Dreifaltigkeitskapelle

Als Dank für die geleistete Arbeit überreicht Max Dinser im Namen des Kirchenrates Rolf Eichholzer ein Präsent für seine geleisteten Arbeiten.

Max Dinser spricht seinen herzlichen Dank an seine Kolleginnen und Kollegen aus für die vielen Stunden, die sie wieder für unsere Gemeinde investiert haben. Er nennt einige Beispiele:

- Edith Furrer: Ärger mit der Verwaltung und Vermietung des Pfarreiheimes.
- Marta Theiler: Nebst Sicherstellung des Personals für die Prozessionen hat sie regelmässig mit den Versicherungen verhandelt.
- Alfred Meier: Sofort grosse Projekte wie z.B. die Behebung der Sturmschäden am Turm der Pfarrkirche.

Max Dinser bedankt sich auch bei unserem Gemeindeleiter, dem Seelsorgeteam und dem Pfarreirat, welche auch dieses Jahr ausgezeichnete Arbeit geleistet haben.
Er bedankt sich auch bei den Anwesenden für die Unterstützung sowie bei Edith Furrer für die Organisation des traditionellen Apéros.

Max Dinser erklärt den offiziellen Teil der Versammlung um 20.55 Uhr als beendet.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung mit dem Hinweis auf den anschliessenden Apéro.

Der Protokollführer

Christoph Schönenberger